

Niederschrift

über die sechste öffentliche Sitzung des Beirates für Inklusion des Landkreises Cuxhaven
am 11.09.2018 im Rathaus Hemmoor

- Wahlperiode 2017/2021 –

Behandelte Tagesordnungspunkte:

Seite:

Punkt 1:	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
Punkt 2:	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates vom 20.06.2018.....	3
Punkt 3:	Austausch über die Indexfrage „Ist es üblich, dass man Anderen gerne hilft und selbst Hilfe in Anspruch nehmen kann?“ – aus dem Buch „Inklusion vor Ort“ (S. 41).....	3
Punkt 4:	Bericht des Vorsitzenden.....	3
Punkt 5:	Stand der Gruppenarbeit.....	4
Punkt 6:	Öffentlichkeitsarbeit für den Beirat.....	4
Punkt 7:	Verschiedenes.....	4
Punkt 8:	Nächste Sitzung, Ort und Termin.....	4

Anwesend sind:

Herr Drewes, Hemmoor, als Vorsitzender
Herr Behn, Cuxhaven
Frau Giesche, Cuxhaven
Herr Kaiser, Wingst, zugleich als Vertreter des Kreissportbundes
Herr Ludwigs-Dalkner, Cuxhaven
Herr Ramrath, Cuxhaven
Frau Schlecht, Cuxhaven
Frau Wagner, Cuxhaven
Herr Welker, Cuxhaven
Herr Wintjen, Wurster Nordseeküste

Gäste:

-

Von der Verwaltung:

Frau Burkert, Sachbearbeiterin Amt Strategische Sozialplanung, zugleich Protokollführerin

Es fehlen:

Frau Hotes, Geestland, als stv. Vorsitzende (entschuldigt)
Frau Muijsers-Smith, Cuxhaven (entschuldigt)
Frau Plepla, Hemmoor, als Schriftführerin (entschuldigt)
Herr Rautzenberg, Cuxhaven (entschuldigt)
Frau Roskosch-Buntemeyer, Vorsitzende Frauenrat (entschuldigt)
Herr Verlaan, Vertreter Seniorenbeirat
Frau Werner, Hagen i. Bremischen (entschuldigt)

Tagesordnung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 15.30 Uhr die Sitzung des Beirates für Inklusion, begrüßt die Anwesenden und stellt ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates am 21.02.2018

Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates vom 20.06.2018 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Austausch über die Indexfrage „Ist es üblich, dass man Anderen gerne hilft und selbst Hilfe in Anspruch nehmen kann?“ – aus dem Buch „Inklusion vor Ort“

- Helfen setzt voraus, sich in die Lage der/des Betroffenen versetzen zu können.
- Es ist notwendig, Hemmschwellen oder Berührungängste ggü. Menschen mit Behinderungen abzubauen.
- Kleinere Betriebe oder Unternehmen stehen unter Leistungsdruck und befürchten, diesem bei Einstellung einer neuen Kollegin/ eines neuen Kollegen mit Beeinträchtigung nicht mehr gerecht werden zu können. Hier wäre es wichtig, hinter die Fassade zu blicken und das Potential jeder/jedes Einzelnen zu erkennen und zu fördern.

Frau Wagner weist auf die Veranstaltung „Cuxhaven für Respekt und Menschenwürde“ am Samstag, 29.09.2018 hin. Geplant sind drei Sternmärsche aus unterschiedlichen Richtungen und eine anschließende Kundgebung auf dem Buttplatz in Cuxhaven. Einrichtungen und Organisationen können sich mit ihrem Logo auf einem entsprechenden Plakat beteiligen. Der Landkreis, aber auch der Beirat für Inklusion beteiligt sich.

Punkt 4: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet von einer Anfrage des Seniorenbeirates der Gemeinde Hagen, ob dort ein Vortrag über Inklusion gehalten werden könne. Der Vorsitzende wird das am 02.11.2018 übernehmen.

Darüber hinaus gab es eine Anfrage des Amtes Schulen und Kultur der Kreisverwaltung, ob der Beirat an der Besichtigung einer Sporthalle in Schwarmstedt teilnehmen möchte. Dabei sollen Inspirationen für den geplanten Neubau der Rundturnhalle in Cuxhaven eingeholt werden. Von den Beiratsmitgliedern kann leider keiner teilnehmen, es sollen aber möglichst Bilder vom Vororttermin übermittelt werden.

Dem Vorsitzenden lagen/liegen mehrere Stellungnahmen zu Bauvorhaben vor, z.B. Abenteuerspielplatz in Hemmoor. Der Beirat hat hier die Installation von Spielgeräten für Kinder mit Beeinträchtigungen angestrebt, dies wird auch so umgesetzt.

Der Vorsitzende nimmt an der kommenden Sitzung des Nds. Inklusionsrates in Göttingen teil.

Punkt 5: Stand der Gruppenarbeit

Die Gruppe „Barrierefreiheit“ berichtet vom Stand des Projektes „Beerster Wischen“. Es fand ein Treffen statt, in dem es u. a. um die Auswahl der Baumaterialien für den Holzsteg ging. Darüber hinaus wurde Kontakt zur „Gesellschaft zur Erhaltung alter und vom Aussterben bedrohter Haustierrassen (GEH)“ aufgenommen. So sollen die nassen Wiesen im Schutzgebiet demnächst mit Schafen der Rasse Moorschnucken beweidet werden. Für den Steg werden verschiedene Drahtmuster als Rutschhemmung getestet. Ende des Monats soll ein neues Treffen stattfinden.

Die Gruppe „Barrierefreiheit“ hat an verschiedenen Fachausschüssen teilgenommen (Kulturausschuss – barrierefreier Bücherbus, Ausschuss Hoch- und Tiefbau + Ausschuss Schule und Sport – Die Kreisverwaltung bestätigt, dass Inklusionsvorgaben, insbesondere zu Barrierefreiheit, berücksichtigt werden).

Herr Ramrath berichtet vom Aktionsplan, dass öffentliche Gebäude bis Ende 2018 barrierefrei umgebaut werden sollen. Zudem berichtet er von Sperrungen der Behinderten-Toiletten im Metronom. Es wird angeregt, das Thema mit in den Landesinklusionsrat zu nehmen.

Die Gruppe „Teilhabe auf allen Ebenen“ hat an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen. Es ist beabsichtigt, ggf. auf Weihnachtsmärkten präsent zu sein, um dort die Menschen direkt ansprechen zu können.

Punkt 6: Öffentlichkeitsarbeit für den Beirat

Die Gruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ wirbt um neue Mitglieder, um besser agieren zu können.

Presseanfragen sollten entweder an den Vorstand geleitet werden oder es sollte ein Pressesprecher für den Beirat eingerichtet werden.

Es gibt Unklarheiten über den genauen Arbeitsauftrag der Gruppe. Bessere Abstimmungen zwischen dieser und dem Vorstand scheinen notwendig.

Der erste Entwurf des von Frau Peper (Kreisverwaltung) erstellten Flyers wurde den Anwesenden präsentiert und beschlossen (1 Enthaltung).

Punkt 7: Verschiedenes

Frau Burkert berichtet von einer Abfrage der Bundesregierung für die Auszeichnung mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Bürgerinnen und Bürger, die sich durch freiwilliges und ehrenamtliches Engagement für u. a. Menschen mit Beeinträchtigungen in besonderem Maße eingesetzt haben, können vorgeschlagen werden. Vorschläge können an Frau Burkert gerichtet werden.

Punkt 8: Nächste Sitzung, Ort und Termin

Die nächste Sitzung des Beirates für Inklusion findet voraussichtlich im November 2018 statt. Ein konkreter Termin konnte (Stand 21.09.) noch nicht festgelegt werden.

gez.
Burkert